

Unterrichtung

durch die Bundesregierung

Vorschlag einer Verordnung (EWG) des Rates zur Festlegung bestimmter Übergangsmaßnahmen zur Erhaltung und Bewirtschaftung der Fischereiressourcen gegenüber Schiffen, die die Flagge Polens, der DDR oder der UdSSR führen

»EG-Dok. S/1448/77 (RELEX 137) (AGRI 149)«

DER RAT DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Beitrittsakte,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Am 3. November 1976 hat der Rat eine Anzahl von Entschlüssen über bestimmte externe und interne Aspekte der gemeinsamen Fischereipolitik genehmigt.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 194/77¹⁾ hat der Rat für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 1977 bestimmte Übergangsmaßnahmen zur Erhaltung und Bewirtschaftung der Fischereiressourcen gegenüber Schiffen, die die Flagge Polens, der DDR oder der UdSSR führen, festgelegt, deren Geltungsdauer später durch die Verordnungen (EWG) Nummern 745/77²⁾, (EWG) Nummern 1172/77 und (EWG) Nummern 1413/77 verlängert wurde;

Diese Übergangsmaßnahmen wurden in Erwartung des Ausgangs der Verhandlungen getroffen, die zwischen der Gemeinschaft und diesen Ländern im Hinblick auf den Abschluß von Rahmenabkommen über die Fischerei aufgenommen worden sind; diese Verhandlungen sind noch im Gange.

Es ist daher notwendig, für einen Zeitraum von drei Monaten weitere Übergangsmaßnahmen festzulegen —

¹⁾ ABl. EG Nr. L 25 vom 29. Januar 1977, S. 46

²⁾ ABl. EG Nr. L 90 vom 8. April 1977, S. 7

³⁾ ABl. EG Nr. L 137 vom 3. Juni 1977, S. 13

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

1. Schiffe, die die Flagge Polens, der DDR oder der UdSSR führen, dürfen zwischen dem 1. Oktober und dem 31. Dezember 1977 in den Fischereizonen der Mitgliedstaaten, die sich 200 Seemeilen weit vor der Nordsee- und Atlantikküste erstrecken und für die die gemeinschaftliche Fischereiregelung gilt, nur die in Anhang I festgelegten Fänge tätigen.
2. Die Fangquoten werden vorbehaltlich der Beachtung der Erhaltungs- und Überwachungsmaßnahmen sowie der sonstigen Vorschriften über die Fischereitätigkeit in den in Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 194/77 genannten Zonen eingeräumt.

Artikel 2

Die Ausübung der Fischereitätigkeit durch Schiffe der in Artikel 1 genannten Drittländer in den in Artikel 1 genannten Fischereizonen wird von einer Genehmigung abhängig gemacht, die — für die Gemeinschaft — von der Kommission ausgestellt wird.

Artikel 3

Bei der Einreichung eines Antrags auf Erteilung einer Genehmigung bei den in Artikel 2 genannten Behörden sind folgende Angaben zu machen:

- a) Name des Schiffes,
- b) Registernummer, außen angebrachte Kenn-Nummern und Buchstaben,

- c) Registerhafen,
- d) Tragfähigkeit in BRT und Länge über alles,
- e) Rufzeichen.

Artikel 4

1. Die Anzahl der Genehmigungen, die gemäß Artikel 2 für Schiffe zwischen 2000 und 3950 BRT erteilt werden können, ist für Polen auf 4, für die DDR auf 5 und für die UdSSR auf 25 beschränkt.
2. Die Höchstzahl der Schiffe zwischen 2000 und 3950 BRT, die gleichzeitig die Fischerei ausüben dürfen, ist für jedes der betroffenen Länder in Anhang II festgelegt.
3. Werden Schiffe mit einer Tragfähigkeit von weniger als 2000 BRT eingesetzt, so werden die Zahl der Genehmigungen und die Höchstzahl der Schiffe, die gleichzeitig die Fischerei ausüben dürfen, durch Anwendung folgender Umrechnungssätze ermittelt:
 - bis 1000 : 2,5
 - 1000 bis 2000 BRT : 1,5

Die sich aus der Anwendung der vorstehenden Umrechnungssätze ergebende Anzahl der Schiffe wird gegebenenfalls auf die nächstkleinere ganze Zahl abgerundet.

Artikel 5

Jede Genehmigung gilt für ein einziges Schiff für einen Zeitraum, der nicht über den 31. Dezember 1977 hinausgeht, für das Befischen der in der Genehmigung angegebenen Arten bis zu den Höchstmengen und innerhalb der geographischen Grenzen nach Artikel 1.

Artikel 6

Die Mitgliedstaaten treffen die erforderlichen Maßnahmen, um die Anwendung der Artikel 1 bis 5 in den ihrer Hoheitsgewalt oder Gerichtsbarkeit unterstellten Meeresgewässern soweit wie möglich sicherzustellen; insbesondere sehen sie regelmäßige Kontrollen an Bord der Schiffe der Drittländer vor.

Hierzu übermitteln die Mitgliedstaaten und die Kommission sich gegenseitig die Informationen, die benötigt werden, um die Einhaltung dieser Verordnung sicherzustellen, und die insbesondere die Überwachung des Umfangs der von den Schiffen der Drittländer vorgenommenen Fänge betreffen.

Artikel 7

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften in Kraft.

Sie gilt bis zum 31. Dezember 1977.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Gemäß Artikel 2 Satz 2 des Gesetzes vom 27. Juli 1957 zugeleitet mit Schreiben des Chefs des Bundeskanzleramtes vom 6. Oktober 1977 – 14 – 680 70 – E – Ag 193/77:

Dieser Vorschlag ist mit Schreiben des Herrn Präsidenten der Kommission der Europäischen Gemeinschaften vom 20. September 1977 dem Herrn Präsidenten des Rates der Europäischen Gemeinschaften übermittelt worden.

Die Anhörung des Europäischen Parlaments und des Wirtschafts- und Sozialausschusses zu dem genannten Kommissionsvorschlag ist nicht vorgesehen.

Mit der alsbaldigen Beschlußfassung durch den Rat ist zu rechnen.

Anhang I

Fangquoten Polens für das vierte Vierteljahr 1977

Die berücksichtigten Zonen sind diejenigen, die vom Internationalen Rat für Meeresforschung (ICES) festgelegt sind, soweit sie in den Fischereizonen der Mitgliedstaaten liegen, die sich 200 Seemeilen weit vor der Nordsee- und Atlantikküste erstrecken und für die die gemeinschaftliche Fischereiregelung gilt.

Art	Zone	Menge (Tonnen)
Schellfisch	IV	120
Köhler	IV	650
Makrele	IV	240
Makrele	VI A westlich von der in Fußnote 1) festgelegten Linie, und VI B	203
Makrele	VII C, VII K, VII J südlich von 50° 30' nördlicher Breite, sowie VII H	1137
Makrele	VIII westlich von der in Fußnote 2) festgelegten Linie	120
Stöcker	VI A westlich von der in Fußnote 1) festgelegten Linie, und VI B	4
Stöcker	VII C, VII K, VII J südlich von 50° 30' nördlicher Breite, sowie VII H	143
Stöcker	VIII westlich von der in Fußnote 2) festgelegten Linie	103

1) Die Linie beginnt bei

- 6° W 60° N und verläuft von dort in südlicher Richtung bis
- 6° W 58° 30' N, von dort in westlicher Richtung bis
- 10° W 58° 30' N, von dort in südlicher Richtung bis
- 10° W 56° 30' N, von dort in westlicher Richtung bis
- 12° W 56° 30' N und von dort in südlicher Richtung bis
- 12° W 54° 30' N.

2) Die Linie beginnt bei

- 8° W 48° N und verläuft von dort in südlicher Richtung bis
- 8° W 47° N, von dort in östlicher Richtung bis
- 6° W 47° N, von dort in südlicher Richtung bis
- 6° W 46° 30' N, von dort in östlicher Richtung bis
- 5° W 46° 30' N, von dort in südlicher Richtung bis
- 5° W 46° N, von dort in östlicher Richtung bis
- 4° W 46° N, von dort in südlicher Richtung bis
- 4° W 45° N, von dort in östlicher Richtung bis
- 2° W 45° N und von dort weiter in südlicher Richtung.

Fangquoten der DDR für das vierte Vierteljahr 1977

Die berücksichtigten Zonen sind diejenigen, die vom Internationalen Rat für Meeresforschung (ICES) oder im Anhang des Übereinkommens zur Einsetzung der Internationalen Kommission für die Fischerei im Nordwestatlantik (ICNAF) festgelegt sind, soweit sie in den Fischereizonen der Mitgliedstaaten liegen, die sich 200 Seemeilen weit vor der Nordsee- und Atlantikküste erstrecken und für die die gemeinschaftliche Fischereiregelung gilt.

Art	Zone	Menge (Tonnen)
Köhler	IV	850
Makrele	VI A westlich von der in Fußnote ¹⁾ festgelegten Linie, und VI B	59
Makrele	VII C, VII K, VII J südlich von 50° 30' nördlicher Breite, sowie VII H	331
Makrele	VIII westlich von der in Fußnote ²⁾ festgelegten Linie	35
Stöcker	VI A westlich von der in Fußnote ¹⁾ festgelegten Linie, und VI B	4
Stöcker	VII C, VII K, VII J südlich von 50° 30' nördlicher Breite, sowie VII H	143
Stöcker	VIII westlich von der in Fußnote ²⁾ festgelegten Linie	103
Rundnase-Grenadierfisch	1 (ICNAF)	220

¹⁾ Die Linie beginnt bei

- 6° W 60° N und verläuft von dort in südlicher Richtung bis
- 6° W 58° 30' N, von dort in westlicher Richtung bis
- 10° W 58° 30' N, von dort in südlicher Richtung bis
- 10° W 56° 30' N, von dort in westlicher Richtung bis
- 12° W 56° 30' N und von dort in südlicher Richtung bis
- 12° W 54° 30' N.

²⁾ Die Linie beginnt bei

- 8° W 48° N und verläuft von dort in südlicher Richtung bis
- 8° W 47° N, von dort in östlicher Richtung bis
- 6° W 47° N, von dort in südlicher Richtung bis
- 6° W 46° 30' N, von dort in östlicher Richtung bis
- 5° W 46° 30' N, von dort in südlicher Richtung bis
- 5° W 46° N, von dort in östlicher Richtung bis
- 4° W 46° N, von dort in südlicher Richtung bis
- 4° W 45° N, von dort in östlicher Richtung bis
- 2° W 45° N und von dort weiter in südlicher Richtung.

Quotas de pêche accordés à l'URSS pour le quatrième trimestre 1977

Les zones considérées sont celles définies par le Conseil international pour l'exploration de la mer (CIEM) ou définies en annexe de la convention instituant la Commission internationale des pêches de l'Atlantique du Nord-Ouest (ICNAF), pour autant qu'elles se situent dans les zones de pêche des Etats membres s'étendant jusqu'aux 200 milles nautiques situées au large des côtes bordant la mer du Nord et l'Atlantique et faisant l'objet de la réglementation communautaire de la pêche.

Especes	Zones	Quantités (en t.)
Eglefin	IV	5500
Lieu noir	IV	5525
Maquereau	IV	713
Maquereau	VI A pour autant que située à l'ouest de la ligne définie dans la note ¹⁾ en bas de page, VI B	876
Maquereau	VII C, VII K, VII J pour autant que située au sud de 50° 30' de latitude nord, VII H	4908
Maquereau	VIII pour autant que située à l'ouest de la ligne définie dans la note ²⁾ en bas de page	516
Chinchard	VI A pour autant que située à l'ouest de la ligne définie dans la note ¹⁾ en bas de page, VI B	206
Chinchard	VII C, VII K, VII J pour autant que située au sud de 50° 30' de latitude nord, VII H	6929
Chinchard	VIII pour autant que située à l'ouest de la ligne définie dans la note ²⁾ en bas de page	4978
Grenadier de roche	1 (ICNAF)	760
Flétan noir	1 (ICNAF)	2350
Merlan	IV	850

¹⁾ Ligne partant de 6° de longitude ouest et 60° de latitude nord passant vers le sud par:

- 6° ouest 58° 30' nord, puis vers l'ouest par
- 10° ouest 58° 30' nord, puis vers le sud par
- 10° ouest 56° 30' nord, puis vers l'ouest par
- 12° ouest 56° 30' nord et se prolongeant vers le sud jusqu'à
- 12° ouest 54° 30' nord.

²⁾ Ligne partant de 8° de longitude ouest et 48° de latitude nord, passant vers le sud par:

- 8° ouest 47° nord, puis vers l'est par
- 6° ouest 47° nord, puis vers le sud par
- 6° ouest 46° 30' nord, puis vers l'est par
- 5° ouest 46° 30' nord, puis vers le sud par
- 5° ouest 46° nord, puis vers l'est par
- 4° ouest 46° nord, puis vers le sud par
- 4° ouest 45° nord, puis vers l'est par
- 2° ouest 45° nord et se prolongeant vers le sud.

Anhang II

Höchstzahl der Schiffe zwischen 2000 und 3950 BRT, die in einer bestimmten Zone, für die eine Genehmigung erteilt worden ist, gleichzeitig die Fischereitätigkeit ausüben dürfen

Schiffe, die die Flagge Polens führen

ICES-Abteilung		Polen
IV	ICES	1
VI	ICES	1
VII	ICES	1
VIII	ICES	1
		4

Schiffe, die die Flagge der DDR führen

Abteilung ICES oder ICNAF		DDR
IV	ICES	1
VI	ICES	1
VII	ICES	1
VIII	ICES	1
1	ICNAF	1
		5

Schiffe, die die Flagge der UdSSR führen

Abteilung ICES oder ICNAF		UdSSR
IV	ICES	5
VI	ICES	1
VII	ICES	5
VIII	ICES	2
1	ICNAF	2
		15